

Aufbau, Ergebnisse und Pläne eines universitären Übersetzungslabors

Dieser Aufsatz stellt ein bescheidenes, aber sehr produktives universitäres Übersetzungslabor namens *Übersetzungslabor Gruppe B^{ie}* vor. Die wichtigsten Anreize für seine Entstehung waren die Frankfurter Buchmessen 2014 (Ehregast: Finnland) und 2019 (Ehregast: Norwegen mit den Sámi).

Seit der Gründung der Gruppe B^{ie} ist ihre Ziel, kleine, peripheriale Literaturen (insbesondere samische und finnische, aber auch andere Kuriositäten, wie translinguale Poesie) zu vermitteln. Bisher hat sie zwischen deutschen, finnischen, norwegischen, amerikanischen, bulgarischen und ungarischen Buchmärkten vermittelt. Ihre zielsprachlichen Texte waren überwiegend auf Deutsch und Englisch, und zwei auf Finnisch. Neben den Veröffentlichungen ihrer samischen Autoren sind die deutschen und finnischen Anthologien multikultureller finnischer Literatur und die historische Anthologie der samischen Lyrik Meilensteine. Auch die Auseinandersetzung mit der translingualen Poetik ist ein absolutes Pionierstück.

Der Aufsatz stellt die vielfältigen Aktivitäten, durchgeführten und laufenden Projekte dieser Gruppe vor mit dem Ziel, weitere ähnliche Prozesse bei Hochschullehrern und Studierenden anzuregen.

Schlüsselwörter: Gruppenübersetzung, mehrsprachige Literatur, Hochschulprojekte.

JOHANNA DOMOKOS